

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>15</b>
	#lampedusahh . . . . .	31
<b>2</b>	<b>Beginn. Bewegung. Bürgerschaft: Die Anfänge des <i>Lampedusa in Hamburg</i>-Protests</b>	<b>35</b>
2.1	Von Italien nach Hamburg: Binnenmobilität in Europa . . . . .	36
2.1.1	Grenzen und Mobilitäten innerhalb Europas . . . . .	36
2.1.2	Kollektivität und Performativität: Eine Protestbewegung formiert sich . . . . .	41
2.1.3	Wie Grenzen und Bürgerschaft verhandelt werden . . . . .	45
2.1.4	Subjektformierung vs. Viktimisierung . . . . .	51
2.2	Das „Recht, Rechte einzufordern“? Rechtliche Hintergründe von <i>Lampedusa in Hamburg</i> . . . . .	55
2.2.1	Rechtspluralismus im <i>Europa der Anderen</i> . . . . .	55
2.2.2	Die Hierarchisierung von Rechten in Europa . . . . .	59
2.2.3	Recht(e) in der Praxis . . . . .	64
2.2.4	<i>Acts of Citizenship</i> und Kritik der Bürgerschaft . . . . .	67

2.3	Dazwischen: Leben im „Grenzregime“ . . . . .	72
2.3.1	Entwicklungen biopolitischer Grenzen . . . . .	72
2.3.2	Das „Grenzregime“ . . . . .	77
2.4	Wie die Stadt reagiert – Teil 1: Staatliches Regieren oder zivilgesellschaftliches Handeln? . . . . .	83
2.4.1	<i>Urban Anthropology</i> und die Stadt als Laboratorium sozialer Interaktion . . . . .	83
2.4.2	Die Straße . . . . .	87
2.4.3	Debatten städtischer Entscheidungsträger_innen . . . . .	89
2.5	Wie die Stadt reagiert – Teil 2: Die Zivilgesellschaft wird affiziert . . . . .	94
2.5.1	Zivilgesellschaftliche Vernetzungen . . . . .	94
2.5.2	Affekte und Solidaritäten . . . . .	99
2.6	Wenn eine Kirche ihre Türen öffnet: Die widersprüchlichen Politiken des Humanitarismus . . . . .	106
2.6.1	Wenn eine Kirche ihre Türen öffnet . . . . .	106
2.6.2	Die widersprüchlichen Politiken des Humanitarismus . . . . .	110
2.6.3	Die Bedeutung des Stadtteils . . . . .	114
	#lampedusahh . . . . .	117

<b>3</b>	<b>Bewegung. Beobachtung. Forschung: Unterwegs mit <i>Lampedusa in Hamburg</i></b> . . . . .	<b>121</b>
3.1	Teilnahme und Beobachtung: Methodologien des Forschens aus der Nähe . . . . .	122
3.1.1	„Situieretes Wissen“ und die (Un-)Möglichkeiten teilnehmender Beobachtung . . . . .	122
3.1.2	Menschliche Dimensionen des Forschens . . . . .	130
3.2	Forschung und Aktivismus: Zwischen widersprüchlichen Positionalitäten . . . . .	134
3.2.1	Forschung im Zwischenraum . . . . .	134
3.2.2	Vertrauen und Reziprozität . . . . .	136
3.2.3	Vorsicht und Skepsis . . . . .	138
3.2.4	Methodologische Details . . . . .	142
3.3	#lampedusahh: Digitale Dimensionen ethnografischer Protestforschung . . . . .	147
3.3.1	<i>Digital Politics</i> als Ausgangspunkt einer Methodologie . . . . .	147
3.3.2	Digitale Ethnografien und Macht . . . . .	151
3.3.3	Jenseits der Linearität . . . . .	153
	#lampedusahh . . . . .	156

<b>4</b>	<b>Protest. Stadt. Europa: Alltag einer Bewegung</b>	<b>159</b>
4.1	Protest der Prekarisierten: Realitäten an Europas Grenzen . . . . .	160
4.1.1	Protest an der Grenze . . . . .	161
4.1.2	Prekarisierte Körper . . . . .	170
4.1.3	Agency der Prekarisierten . . . . .	174
4.1.4	Prekarisierung und Affekt, Politik und Menschsein . . . . .	178
4.2	Alltag in der Stadt: Urbane Sozialitäten und staatliche Kontrolle . . . . .	180
4.2.1	Flüchtige Sozialität in urbanen Grenzräumen . . . . .	180
4.2.2	Begegnung und Begehren . . . . .	194
4.3	Leben in der Warteschleife: Die Zeitlichkeit der Grenze . . . . .	199
4.3.1	„We are just waiting. What are we doing here? Just waiting.“ . . . . .	199
4.3.2	Warten als Aktivität? . . . . .	205
4.3.3	Zeit, Macht, Grenze: Wenn die Warteschleife zum Gefängnis wird . . . . .	207
4.4	Alltägliche Rassismen: Wechselwirkungen von Rassismus und Neoliberalismus . . . . .	212
4.4.1	Strukturelle Rassismen . . . . .	212
4.4.2	„Neoliberale Rassismen“ und „rassialisierter Neoliberalismus“ . . . . .	214
4.4.3	Rassismuskritik nach dem <i>material</i> bzw. <i>affective turn</i> . . . . .	220
4.5	Sprachen schaffen Wirklichkeiten: Sprachen, Macht und Medien als Elemente des Protests . . . . .	223
4.5.1	Sprache als „machtvolles Handeln“ . . . . .	223
4.5.2	„What’s on the news?“ – Mythen und Medien . . . . .	230
	#lampedusahh . . . . .	234
<b>5</b>	<b>Dynamiken. Bündnisse. Brüche: Bewegung auf dem Höhepunkt</b>	<b>237</b>
5.1	„United we stand?“ Vielfach verwobene Bündnisse . . . . .	238
5.1.1	Zwischen <i>Lampedusa in Hamburg</i> und der Zivilgesellschaft . . . . .	239
5.1.2	Zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und politischen Akteur_innen . . . . .	245
5.1.3	Innerhalb zivilgesellschaftlicher Organisationen . . . . .	252
5.1.4	Zwischen verschiedenen zivilgesellschaftlichen Organisationen . . . . .	261

5.2	Bewegung macht mobil: Protest zwischen Mobilität und staatlicher Kontrolle . . . . .	263
5.2.1	Sommer 2013: Agency und Unterstützung auf dem Höhepunkt . . . . .	263
5.2.2	Mobilitäten . . . . .	265
5.2.3	Mobilisierung. Wut. Eskalation. . . . .	268
5.3	Brüchige Momente: <i>Acts of Citizenship</i> und ihre Grenzen . . . . .	272
5.3.1	Die Vorgeschichte . . . . .	272
5.3.2	Die Spaltung . . . . .	276
5.3.3	Widersprüchliche Realitäten . . . . .	283
5.4	Endlich eine Lösung? Komplexitäten und Widersprüche rechtsstaatlichen Regierens . . . . .	289
5.4.1	Lesarten des Rechts . . . . .	289
5.4.2	Die Praxis des Rechts(staats): Widersprüche und Verunsicherungen . . . . .	292
5.5	Gebremste Bewegung: Wie sich Agency mit der Zeit verändert . . . . .	294
5.5.1	Potenziale und Verwerfungen im veränderten Alltag . . . . .	294
5.5.2	Vernetzte Proteste . . . . .	299
	#lampedusahh . . . . .	301
<b>6</b>	<b>Spuren. Splitter. Aussichten: Was bleibt?</b>	<b>305</b>
6.1	Vom Rand ins Zentrum: Wie sich Grenzen verschieben . . . . .	306
6.1.1	„Flucht“ in öffentlichen Diskursen . . . . .	306
6.1.2	Grenzen im Zentrum der Debatte . . . . .	308
6.2	Der alltägliche Kampf: Prekarisierung als Beschränkung des Protests . . . . .	313
6.2.1	<i>Acts of Citizenship</i> und die Grenzen des Unerwarteten . . . . .	313
6.2.2	Bleibender Protest zwischen Prekarisierung und Hoffnung . . . . .	315
6.3	Netzwerke von Netzwerken <i>reloaded</i> : Über <i>Lampedusa</i> in <i>Hamburg</i> hinaus . . . . .	324
6.3.1	Transnationale und lokale Vernetzungen . . . . .	324
6.3.2	Potenziale für zukünftige Netzwerke . . . . .	328
6.4	Leerstellen einer Erzählung: Ein Fazit . . . . .	330

<b>7</b>	<b>Anhang</b>	<b>341</b>
7.1	Literatur . . . . .	341
7.2	Feldforschungsmaterial . . . . .	390
7.3	Abbildungen . . . . .	392
7.4	Zeittafel . . . . .	394